

## Suchergebnis

Name	Bereich	Information	V.-Datum
Getsafe GmbH Heidelberg	Rechnungslegung/ Finanzberichte	Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021	20.12.2022

### Getsafe GmbH

Heidelberg

### Konzernabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2021 bis zum 31.12.2021

#### Zusammengefasster Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021

##### 1 Grundlagen der Gesellschaft

Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

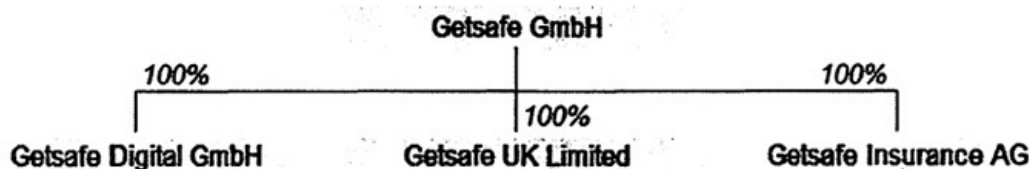
Die Getsafe GmbH, Heidelberg, ist die Obergesellschaft des Konzerns.

Zum Getsafe Konzern gehören zum Bilanzstichtag neben der Konzernmuttergesellschaft die vollkonsolidierten Tochtergesellschaften die Getsafe Digital GmbH, die Getsafe UK Limited sowie die Getsafe Insurance AG an denen die Getsafe GmbH jeweils zu 100% beteiligt ist.

Der Sitz des Konzern befindet sich in Heidelberg, weitere Standorte sind Berlin und London.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl in den zurückliegenden vier Quartalen des Geschäftsjahres 2021 des Getsafe Konzerns betrug 113 Mitarbeiter. Die Geschäftsentwicklung des Konzerns ist im Wesentlichen durch die Getsafe Digital GmbH bestimmt.

Die Struktur der konsolidierten Gesellschaften der Getsafe Gruppe stellt sich wie folgt dar:



##### 1.1 Geschäftsmodell

Die Getsafe GmbH ist ein eingetragener Versicherungsvermittler (§34d GewO) und startete 2014 einen digitalen Versicherungsmanager, über den Versicherungskunden im Rahmen eines Maklerverhältnisses über eine App betreut wurden. 2018 wurde die Technologie und Teile des Maklergeschäfts im Zuge eines Asset Deals an Verivox verkauft. Seitdem betreibt die Getsafe GmbH kein Neugeschäft als Makler mehr und betreut lediglich verbliebene Altbestände.

Primärer Gegenstand der Gesellschaft ist seitdem die Wahrnehmung der Funktion einer Holding, insb. die Finanzierung der Tochtergesellschaften sowie die Ausübung von Zentral-/Servicefunktionen für die selbigen.

Die drei Tochtergesellschaften der Getsafe GmbH üben die folgenden Tätigkeiten aus:

##### Getsafe Digital GmbH

Die Getsafe Digital GmbH ist eingetragener Versicherungsvermittler (§34d Abs. 1 GewO) und bietet Kunden über digitale Kanäle die Vermittlung von Versicherungsschutz in verschiedenen Sparten unter der Marke "Getsafe" an und übernimmt weitere Teile der Kundenbetreuung und Wertschöpfungskette im Auftrag des jeweiligen Versicherungspartners. Mit der Getsafe App können Kunden mit wenigen Klicks und in Echtzeit u.a. Schäden melden, ihren Versicherungsschutz ändern oder Fragen klären.

##### Getsafe UK Limited

Getsafe ist seit 2018 durch die Getsafe UK Limited in Großbritannien aktiv und bietet dort die Vermittlung von Versicherungsschutz aus dem Bereich Hausrat an. Kunden aus Großbritannien können ihren Versicherungsschutz ebenfalls mit wenigen Klicks über die Getsafe App verwalten.

##### Getsafe Insurance AG (ehemals Getsafe Nxt AG)

Die Getsafe Nxt AG wurde Ende 2019 in Vorbereitung auf das BaFin Lizenzierungsverfahren gegründet und wurde nach erfolgter Lizenzerteilung im abgelaufenen Geschäftsjahr zur Getsafe Insurance AG umfirmiert. Die Lizenz zum Betrieb der Sparten Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung wurde von der BaFin am 22.10.2021 erteilt. Durch die Getsafe Digital GmbH vertreibt die Getsafe Insurance AG Versicherungspolice an Privatkunden.

## 2 Wirtschaftsbericht

### 2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

#### Konjunktur

Während die Coronavirus-Pandemie für das Jahr 2020 schwerwiegende Folgen auf die Wirtschaft in Deutschland und in der EU hatte, konnte die Wirtschaftsleistung in Deutschland und Eurozone wieder Wachstum verzeichnen. Gemäß dem statistischen Bundesamt ist die deutsche Wirtschaft im Kalenderjahr 2021 preisbereinigt um 2,8% gewachsen. Die Wirtschaftsleistung im gesamten Euroraum legte um 5,2% zu.

In den letzten Monaten des Jahres 2021 ist die Inflation in der Bundesrepublik Deutschland sprunghaft angestiegen und betrug im Dezember 2021 5,3% (Quelle: Destatis). Treiber der Entwicklung sind unter anderem die Covid-19 Pandemie sowie als auch die gestiegene Energiekosten. Aktuell ist nicht absehbar, ob es sich hierbei um eine permanente Erhöhung handelt. Nach der Einschätzung der Getsafe GmbH wird der aktuelle Ukraine-Krieg sowohl einen signifikanten Einfluss auf das zukünftige Wirtschaftswachstum als auch auf die Inflation haben. Zum Zeitpunkt der Erstellung des Berichts lässt sich dieser Effekt nicht verlässlich quantifizieren.

### **Kapitalmarktentwicklung**

Der Kapitalmarkt 2021 zeigte sich weiterhin äußerst robust. Die Wertentwicklung des DAX betrug in 2021 knapp 15,8% und erreichte einen neuen Höchststand in 2021 (Quelle). Die Verluste aufgrund der Covid-19 Pandemie wurden damit vollkommen egalisiert. Auch bei den Fintechs konnten beeindruckende Fundraisings festgestellt werden, wie z.B. das Fundraising von Trade Republic von 750 Mio. USD und damit einer Bewertung von 5,3 Mrd. USD (Quelle).

Die Umlaufrendite 10-jähriger Bundesanleihen verblieb auch in 2021 im negativen Bereich, jedoch mit Beginn des Jahres 2022 konnten erstmals seit Mai 2019 positive Renditen verzeichnet werden (Quelle).

In Anbetracht des steigenden Inflationsdrucks wird eine Zinserhöhung in 2022 zunehmend wahrscheinlich. Welchen Einfluss der Ukraine-Krieg auf die Zinsentwicklung und Kapitalmarktentwicklung in Gänze hat, bleibt abzuwarten. In 2021 hat die Gesellschaft im Rahmen der Start-up Phase noch keine Kapitalanlagen getätigt. Die Getsafe Insurance AG beobachtet den Kapitalmarkt sehr intensiv und wird, sofern sich ein angemessenes Rendite/ Risiko Verhältnis aufbaut, ihre überschüssigen liquiden Mittel entsprechend den Vorschriften für die Kapitalanlagen von Versicherungen anlegen.

### **2.1.2 Branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Für die Getsafe Gruppe ist die Entwicklung des Markts für Wagniskapital und die des Versicherungsmarktes maßgeblich.

Während 2020 das Finanzierungsvolumen von Investoren in Startups noch um 15% auf 5,3 Milliarden Euro sank, gab es im vergangenen Jahr einen regelrechten Finanzierungsboom von Startups. Der Gesamtwert aller Risikokapitalinvestitionen in deutsche Startups stieg um 229% auf 17,4 Milliarden Euro und erreichte damit einen neuen Rekordwert. Die Corona-Pandemie erweist sich als Katalysator für digitale Geschäftsmodelle<sup>1</sup>.

Ebenfalls hat sich das Finanzierungsvolumen auf die für die Getsafe Gruppe relevanten weltweiten Investitionen in Insurtech-Unternehmen im Jahr 2021 fast verdoppelt. Diese beliefen sich im Jahr 2020 auf eine Summe von 13,4 Milliarden Dollar.<sup>2</sup> Das sind 90% mehr im Vergleich zum Vorjahr. Der Anstieg der Investitionen ist dadurch gekennzeichnet, dass es allgemein ein höheres Finanzierungsvolumen im Tech-Umfeld bzw. Venture Capital-Markt gab sowie grundsätzlich eine Affinität der Investoren größere Summe in Insurtech-Unternehmen mit fortgeschrittenen Reifegrad zu investieren.

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.ey.com/de\\_de/news/2022-pressemitteilungen/01/ey-startup-barometer-2022](https://www.ey.com/de_de/news/2022-pressemitteilungen/01/ey-startup-barometer-2022)

<sup>2</sup> Vgl. <https://member.fintech.global/2022/02/18/global-insurtech-funding-nearly-doubled-in-2021 - boosted-by-large-deals-over-100m/>

### **Versicherungswirtschaft Deutschland**

Insgesamt zeigt die Entwicklung der Beitragseinnahmen in Deutschland in der Sachversicherung eine positive Entwicklung. Basierend auf den Hochrechnungen des GDVs für das Jahr 2021 sind die Beitragseinnahmen der Schaden und Unfallversicherung im Jahresvergleich um 2,2% gestiegen. Die Höhe der Leistungen ist dagegen mit 20,3% im Jahresvergleich signifikant gestiegen, was maßgeblich auf den Anstieg der Leistungen bei der Wohngebäudeversicherungen zurückzuführen ist. In absoluten Zahlen stieg die Höhe der Leistungen von 5,8 Mrd. EUR auf 10,8 Mrd. EUR in 2021. Die erhöhte Leistungszahlung resultierte vornehmlich aus den Unwetterkatastrophen im Jahr 2021, wie z.B. im Ahrtal.

Die Sparte Hausratversicherung zeigt ein ähnliches Bild wie die Wohngebäudeversicherung. Während im Jahresvergleich die geschätzten Beitragseinnahmen von 3,3 Mrd. EUR auf Vorjahresniveau verblieben, stiegen die Leistungen um 75% auf 2,0 Mrd. EUR. Die Schaden-Kosten-Quote verschlechterte sich von auf 68,7% in 2020 auf 95% in 2021.

Die Allgemeine Haftpflichtversicherung zeigte eine positive Entwicklung. Die Beitragseinnahmen stiegen um 2,5% auf 8,3 Mrd. EUR, während die Leistungen im Jahresvergleich um 0,5% zunahmen. Die Schaden-Kosten-Quote stieg von 83,9% in 2020 auf 85% in 2021 und entsprach somit fast dem Wert in 2019 vor der Covid-19 Krise.

### **2.2 Geschäftsverlauf**

Die Entwicklung der Getsafe Gruppe ist im Geschäftsjahr maßgeblich durch die Entwicklungen bei der Getsafe GmbH und Getsafe Insurance AG geprägt.

Die Getsafe GmbH konnte im Jahr 2021 wieder erfolgreich eine neue Finanzierungsrunde abschließen. Ein Konsortium aus bestehenden und neuen Investoren haben im Oktober 2021 Eigenkapital in Höhe von 53.543 TEUR eingezahlt.

Das eingeworbene Kapital hat u.a. den Zweck die Getsafe Insurance AG mit ausreichend Eigenkapital auszustatten als Grundlage für die Aufnahme der Versicherungstätigkeit, den gezielten Ausbau von Personal voranzutreiben sowie das operative Geschäft insbesondere der Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited zu stärken und durch weitere Marketinginvestitionen weiter auszubauen.

Die Getsafe Insurance AG hat am 22.10.2021 die Lizenz zum Betrieb der Sparten Allgemeine Haftpflichtversicherung und Verbundene Hausratversicherung erhalten. Sie vertreibt Versicherungspolicen über die Getsafe Digital GmbH (Schwestergesellschaft) mithilfe der selbst entwickelten App, Vergleichsportale und Marketingkampagnen an Privatkunden. Mit der Lizenzerteilung der Getsafe Insurance AG kann die Getsafe Gruppe fortan die komplette versicherungstechnische Wertschöpfungskette, von der Produktentwicklung bis zur Risikotragung als Versicherer selbst, wahrnehmen und ihre Strategie mit klarem Kundenfokus umsetzen. Die Prozesse von der Antragsannahme bis zur Schadenregulierung sind bereits zum großen Teil digitalisiert oder zur Digitalisierung vorbereitet. Dennoch verfolgen wir insbesondere in unseren Operations einen hybriden Ansatz und sind für unsere Kunden auch persönlich erreichbar.

Operativ haben vor allem die Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited die Entwicklungen der Getsafe Gruppe geprägt. Der wesentliche Fokus beider Gesellschaften lag vor allem auf der Akquise von Neukunden sowie im Fall der Getsafe Digital GmbH auf der Entwicklung von Technologie - ins. der App und des Bestandsführungs- sowie Schadenmanagementsystems. Die Zahl der Kunden stieg auf 267.149 und der vermittelte annualisierte Versicherungsprämienbestand konnte von 10 Millionen Euro auf über 21 Millionen Euro mehr als verdoppelt werden.

Vor dem Hintergrund des dynamischen Wachstums, der erfolgreich abgeschlossenen Finanzierungsrunde und der Erteilung der BaFin-Lizenz zur Aufnahme des Versicherungsbetriebs ist der Geschäftsverlauf in 2021 aus Sicht der Geschäftsleitung als positiv einzustufen.

## 2.2 Vermögens- und Finanzlage

scrollen ↔

in TEUR	GJ 2021
A. Anlagevermögen	3.010
B. Umlaufvermögen	41.072
C. Rechnungsabgrenzungsposten	203
Bilanzsumme	44.285
A. Eigenkapital	39.519
B. Rückstellungen	1.813
C. Verbindlichkeiten	2.953
Bilanzsumme	44.285

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Wesentlichen gekennzeichnet durch selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände in Höhe von 3.006 TEUR. Investitionen in Kapitalanlagen wurden im Geschäftsjahr nicht getätigt. Ausschlaggebend für die Entscheidung, noch keine Kapitalanlagen und die vorhandene Liquidität in Form von Bankguthaben vorzuhalten, war das mangelnde Angebot unter Risikoabwägungen an attraktiven Anlageprodukten mit gleichzeitig hoher Liquidität.

Das Umlaufvermögen der Getsafe GmbH in Höhe von 41.072 TEUR besteht im Wesentlichen aus Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 40.391 TEUR sowie aus Sonstigen Vermögensgegenständen in Höhe von 306 TEUR.

Die Passivseite der Getsafe Gruppe war zum Bilanzstichtag von folgender Bilanzposition geprägt: Eigenkapitalposition

Zum 31. Dezember 2021 betrug das Eigenkapital der Getsafe Gruppe 39.519 TEUR. Es setzt sich aus dem Stammkapital in Höhe von 253 TEUR und einer Kapitalrücklage in Höhe von 95.330 TEUR, abzüglich der aufgelaufenen Verluste sowie Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnungen in Höhe von 56.064 TEUR, zusammen.

Die Ausstattung mit Eigenkapital der Getsafe Gruppe erfolgte im Geschäftsjahr 2021 weitgehend über Kapitalisierung der Getsafe GmbH durch Kapitalerhöhung sowie Einzahlungen in die Kapitalrücklagen in Höhe von insgesamt 53.543 TEUR. Unter der Berücksichtigung des Verlustvortrages ergibt sich zum 31. Dezember 2021 ein Eigenkapital in Höhe von 39.519 TEUR. Weitere Kapitaleinlagen bestanden zum Bilanzstichtag 31. Dezember 2021 nicht. Die Liquidität war jederzeit ausreichend gegeben.

Auf Ebene der Getsafe Insurance AG wurden die Anforderungen bezüglich der aufsichtsrechtlichen Kapitalausstattung im Geschäftsjahr eingehalten.

## 2.4 Ertragslage

Es ergibt sich auf der Grundlage der Konzern Gewinn- und Verlustrechnung 2021 folgende Ertragsübersicht:

scrollen ↔

in TEUR	in GJ 2021
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft	
Gebuchter Bruttobeitrag	224,3
Beitragsüberträge	-160,9
Verdienter Bruttobeitrag	63,4
Aufwendungen für Versicherungsfälle	-112,7
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-275,4
Steuern	-1,4
Bruttobetrag	-326,1
Rückversicherungs-Ergebnis	20
Nettoergebnis	-306,1
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung	
Sonstige Erträge	4.729
Sonstige Aufwendungen	-30.674
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag (-)	-26.251

### Versicherungstechnische Rechnung

Die Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden und Unfallversicherungsgeschäft wurde in 2021 durch die Getsafe Insurance AG bestimmt.

Die Ertragslage der Getsafe Insurance AG setzt sich aus den gebuchten Bruttobeiträgen, den Schadenaufwendungen, Aufwendungen durch den Versicherungsbetrieb, der gewählten Rückversicherungsstruktur, den sonstigen Erträgen und den sonstigen Aufwendungen zusammen

### Bruttobeiträge

Die Getsafe Insurance AG hat zum 31.12.2021 einen Bestand von 9,742 Policen (Vorjahr: 0). Das mit dem Bestand generierten Bruttobeitragsvolumen betrug 224,3 TEUR (Vorjahr: 0). Unter Berücksichtigung der Rückversicherungsstruktur hat die Getsafe Insurance AG im Berichtszeitraum - 18,5 TEUR netto verdient. Ursächlich für die negativ verdienten Prämien ist die konsequente Anwendung des koordinierten Ländererlass vom 30.04.1974, wodurch ein Kostenabzug bei den Beitragsüberträgen sowie bei dem Anteil der Rückversicherung an den Beitragsüberträgen berücksichtigt wird. Aufgrund der verhältnismäßig hohen Quoten von 70% in

der Quotenrückversicherung in Kombination mit dem Rumpfgeschäftsjahr der Getsafe Insurance AG sowie der hohen Anzahl von Jahreszahler, welche überwiegend in November und Dezember ihre Verträge abgeschlossen haben, ergibt sich diese Konstellation. Die negativ verdienten Prämien repräsentieren somit nicht die ökonomische Ertragskraft der Getsafe Insurance AG. Langfristig wird es durch die Natur der Beitragsüberträge zu einer Angleichung an die tatsächlichen ökonomischen Verhältnisse kommen.

### **Schaden**

Die Zahlungen für Schadenfälle betrug für das Geschäftsjahr 2021 2,6 TEUR abzgl. dem Anteil der Rückversicherung an den Schadenzahlungen i.H.v. 1,8 TEUR (Netto 0,7 TEUR). Die internen Schadenregulierungskosten betragen 70,6 TEUR. Die Schadenrückstellungen betragen 39,5 TEUR abzgl. dem Anteil der Rückversicherung an diesen i.H.v. 27,6 TEUR (Netto 11,8 TEUR). Der Bruttoaufwand für Schadenfälle betrug insgesamt 112,7 TEUR. Der Anteil der Rückversicherungen an den Aufwendungen für Schadenfällen betrug 29,5 TEUR

### **Kosten**

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb betragen per 31.12.2021 275,4 TEUR. Abzgl. der erhaltenen Provisionen aus dem in Rückdeckung gegebenen Geschäft (Rückversicherung) von 72,5 TEUR ergibt sich ein Nettoaufwand von 202,9 TEUR. Inhaltlich hiervon abzugrenzen ist die Projektphase, deren Kosten unter den sonstigen Aufwendungen erfasst wurde. Kosten, die im Rahmen der Projektphase angefallen sind, sind primär die Gehaltskosten vor Lizenzerteilung und Kosten für externe Berater.

### **Versicherungstechnische Ergebnis**

Das versicherungstechnische Ergebnis betrug für das Geschäftsjahr -306,1 TEUR und soll im Verlauf des kommenden Jahres mit steigendem Beitragsvolumen deutlich verbessert werden.

### **Nichtversicherungstechnische Rechnung**

Die Getsafe Gruppe hat in dem Geschäftsjahr Erträge in Höhe von 4.729 TEUR erwirtschaftet, welche hauptsächlich durch die Getsafe Digital GmbH in ihrer Tätigkeit als Versicherungsvermittler iSV § 24d Abs. 1 GewO in Höhe von 4.555 TEUR generiert wurden.

Die Sonstigen Aufwendungen betragen für das Geschäftsjahr 30.674 TEUR. Wesentliche Positionen in den sonstigen Aufwendungen stellen Marketingkosten (7.952 TEUR), Personalaufwendungen (8.565 TEUR) sowie Sonstige Aufwendungen Provisionen für die Vermittlung von Versicherungspolicen über Aggregatoren (4.616 TEUR) dar.

## **3 Risiko-, Chancen und Prognosebericht**

### **Risikobericht**

Das frühzeitige Erkennen und Steuern der mit der Geschäftstätigkeit und den ihr zugrunde liegenden Strategien und Planungen einhergehenden Risiken ist zentraler Bestandteil der Unternehmenssteuerung bei Getsafe.

Die im Governance-System der Getsafe Gruppe getroffenen Regelungen zum Management von Risiken richten sich dabei nach den gesetzlichen Vorgaben des VAG (Versicherungsaufsichtsgesetz) und den ergänzenden Rundschreiben der BaFin. Darüber hinaus ist das Risikomanagementsystem (RMS) an den spezifischen Risiken aus der Vermittlung von Versicherungen durch die Getsafe Digital GmbH und der Übernahme von Risiken durch die Getsafe Insurance AG ausgerichtet.

### **Risikostrategie**

Die Risikostrategie der Getsafe Gruppe ist aus der Geschäftsstrategien der Einzelgesellschaften abgeleitet. Sie bestimmt wie mit Risiken umgegangen und inwieweit das Eingehen von Risiken innerhalb der Gruppe toleriert wird. Einmal jährlich wird diese hinsichtlich ihrer Aktualität hin überprüft und bei Bedarf angepasst.

Zur Erreichung der Wachstumsziele ist die Getsafe Gruppe bei kalkuliertem Risiko bereit, Risiken in ihren Kerngeschäften einzugehen und zu akzeptieren. Vor diesem Hintergrund hat sich die Geschäftsführung der Getsafe Gruppe unter Berücksichtigung der gesetzlichen/regulatorischen Vorgaben auf eine grundsätzlich wachstumsorientierte Risikoneigung verständigt.

### **Struktur**

Die Getsafe Gruppe hat ein dezentrales Risikomanagementsystem implementiert, welches grundsätzlich vorsieht, Risiken dort zu steuern und zu verantworten, wo sie auftreten können. Für jede relevante Einheit ist deshalb ein dezentraler Risikoverantwortlicher vorgesehen, der an den CFO berichtet. Das Risikomanagementsystem ist eine wesentliche Säule unseres Governance-Systems und wird von unserem CFO verantwortet und koordiniert. Darüber hinaus werden die Prozesse zur Identifikation, Bewertung, Steuerung und Überwachung der Risiken durch den Bereich Risikomanagement der Getsafe Insurance AG befördert. Für die Getsafe Insurance AG ist die Unabhängige Risikocontrollingfunktion (URCF) ausgelagert und wird von einem renommierten Partner (MSK) wahrgenommen. Daneben sind weitere Governance Funktionen wie Compliance, Datenschutz, Informationssicherheit und Business Continuity Management zum Management der jeweils spezifischen Risiken für die Getsafe Gruppe eingebunden.

Durch die Einbeziehung der Geschäftsführung in das regelmäßige und das anlassbezogene Reporting ist gewährleistet, dass die Geschäftsführung jederzeit über die aktuelle Risikosituation der Gruppe entsprechend informiert ist.

Um finanzielle Verluste, Compliance-Verstöße, Reputationsschäden sowie Fehler in der Finanzberichterstattung zu vermindern, hat die Getsafe Gruppe im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) umfassende Kontrollen implementiert. Die Funktionsfähigkeit des IKS für die Finanzberichterstattung wird regelmäßig überprüft

### **Risikomanagementprozess**

Der Prozess im Risikomanagement unterteilt sich in die folgenden Phasen:

scrollen ↔

- Risikoidentifikation
- Risikobewertung
- Risikosteuerung
- Risikoüberwachung
- Berichterstattung

Jedes der identifizierten Risiken durchläuft dieselben Prozesse. Mittels eines Schadenausmaßes aus den Kategorien (Finanzen, Reputation und Organisation) kombiniert mit einer Eintrittswahrscheinlichkeit wird ein Schadenscore ermittelt. Je nach Höhe des Scores wird das Risiko als wesentlich oder nicht wesentlich klassifiziert. Gleichzeitig wird mittels des Scores eine Priorisierung der einzelnen Risiken vorgenommen.

## Risiken

### Versicherungstechnische Risiken

Versicherungstechnische Risiken sind unmittelbar mit dem Kerngeschäft der Getsafe Insurance AG verbunden. Sie beschreiben die Gefahr, dass durch Zufall, Irrtum oder Änderung entsteht und den tatsächlichen Aufwand für Schadenzahlungen gegenüber dem geplanten Aufwand erhöht. Ursachen hierfür können eine fehlerhafte Prämienkalkulation oder ungenügende Schadenreservierung sein. Bestandteile des versicherungstechnischen Risikos sind:

scrollen ↔

- Prämienrisiko: Das Prämienrisiko beschreibt die Gefahr, dass die Beiträge aus Verträgen nicht ausreichen, um hieraus resultierende künftige Schäden, Schadenregulierungskosten und Kosten für den Versicherungsbetrieb auszugleichen.
- Reserverisiko: Das Reserverisiko ergibt sich aus zwei Quellen: Einerseits kann die absolute Höhe der Schadenrückstellungen falsch eingeschätzt worden sein. Andererseits schwanken die tatsächlichen Schadenfälle aufgrund der stochastischen Natur künftiger Zahlungen zur Schadenregulierung um ihren statistischen Mittelwert.
- Stornorisiko: Das Stornorisiko umfasst die Gefahr, dass profitable Verträge aus Sicht des Versicherungsunternehmens gekündigt werden.
- Katastrophenrisiko: Das Katastrophenrisiko umfasst die Gefahr von Verlusten, die von extremen und außergewöhnlichen Vorfällen (Naturkatastrophen und Man-made-Katastrophen) verursacht werden.

Zur Reduzierung des versicherungstechnischen Risikos hat die Getsafe Insurance AG eine Rückversicherungsstruktur, bestehend aus einer Quoten-RV und einer XL-Deckung, implementiert. Zum 31.12.2021 lag kein Großschadensereignis vor. Sollte sich im Rahmen einer Produktüberprüfung herausstellen, dass einzelne Produkte ein erhöhtes versicherungstechnische Risiko aufweisen, wird das erfahrene Produktentwicklungsteam schnell und effizient auf die geänderte Situation reagieren.

### Marktrisiko

Die Marktrisiken bezeichnen Risiken, die sich direkt oder indirekt aus Schwankungen in der Höhe bzw. in der Volatilität der Marktpreise für die Vermögenswerte, Verbindlichkeiten und Finanzinstrumente ergeben. Dadurch, dass ausschließlich Bankguthaben bei Kreditinstituten gehalten wird, stellt das Marktrisiko zum 31.12.2021 kein wesentliches Risiko für die Getsafe Gruppe dar.

### (Gegenpartei-)Ausfallrisiko/ Kreditrisiko

Das Gegenparteiausfallrisiko umfasst die Veränderungen des Wertes von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten, die durch einen unerwarteten Ausfall oder die Verschlechterung der Bonität einer Gegenpartei oder eines Schuldners verursacht werden. Dies gilt bspw. für Rückversicherungsvereinbarungen, Verbriefungen, Derivate, Depotforderungen gegenüber Zedenten und Kreditinstituten oder Forderungen gegenüber Vermittlern, Geschäftspartnern und Versicherungsnehmern.

Die Getsafe Digital GmbH inkassiert die Prämien der Versicherungskunden und hat ein vollautomatisches Mahnwesen etabliert, was sicherstellt, dass die Kunden rechtzeitig über ausstehende Prämien informiert werden und den damit verbundenen auslaufenden Versicherungsschutz. Darüber sind zur Abrechnung mit anderen Vermittlern und Geschäftspartnern Kontrollen implementiert, die eine ordnungsgemäße Abrechnung sicherstellen.

Zur Minimierung des Ausfallrisikos, resultierend aus der Rückversicherungsstruktur, arbeitet die Getsafe Insurance AG mit dem renommierten Rückversicherer Swiss Re mit einer ausgezeichneten Bonität von Aa3 (Moody's) zusammen.

Aktuell werden die laufenden Bankguthaben bei der Sparkasse Heidelberg verwahrt. Die Auswahl des Kreditinstituts für das laufende Bankguthaben erfolgte unter Beachtung der Bonität und sollte keinesfalls schlechter als das Rating A2 (Moody's) haben. Im Sinne der Risikoreduzierung wird die Verteilung des laufenden Guthabens auf mehrere Kreditinstitute evaluiert.

### Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, dass ein Unternehmen aufgrund unzureichender liquider Vermögenswerte nicht in der Lage ist, seinen finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit in vollem Umfang nachzukommen. Aufgrund der geplanten Wachstumsstrategie ist es für die Getsafe Gruppe entscheidend ausreichend liquide Mittel vorrätig zu halten. Im Rahmen der Liquiditätsplanungen und der laufenden Überwachung wird eine ausreichende Deckung des Liquiditätsbedarfs sichergestellt.

### Operationelles Risiko

Unter operationellen Risiken versteht man Risiken, die sich aus der Unangemessenheit oder dem Versagen von internen Prozessen, Mitarbeitern, Systemen oder durch externe Ereignisse ergeben. Operationelle Risiken umfassen unter anderem:

scrollen ↔

- IT-Systemrisiko
- Personalrisiko
- Prozessrisiko
- Outsourcingrisiko

Für ein junges Insurtech mit neu gewachsenen Strukturen und Prozesse sind operationelle Risiken allgegenwärtig und bedürfen einer engmaschigen Überwachung. Die Getsafe Gruppe hat hierzu ein effizientes IKS etabliert, in dem jeder Mitarbeiter der Getsafe Gruppe einen entscheidenden Beitrag leistet. Kontrollen umfassen z.B. das 4-Augen Prinzip und ex-post Prüfungen. Durch die

schlanke Organisationsstruktur unterliegt die Getsafe Gruppe insbesondere einem Key Person Risk. Wichtige Funktionen werden von einzelnen Personen wahrgenommen oder in Personalunion durchgeführt. Ein Ausfall dieser Personen stellt ein potentielles Risiko für den operativen Betrieb dar, weshalb hierbei vor allem im Ernstfall mit externen Parteien zusammengearbeitet werden muss.

Des Weiteren unterhält die Getsafe Insurance AG diverse Vertragsbeziehungen zur Ausgliederung von Dienstleistungen. Hierbei ist insbesondere die Ausgliederung an Cloud Dienstleister zu nennen. Zur Sicherstellung des internen Qualitätsbewusstseins werden die erbrachten Leistungen streng überwacht. Zudem werden die Zertifikate nach ISO oder SOC in regelmäßigen Abständen überprüft und angefordert. Um das Risiko aus Fraud zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe ein Berechtigungskonzept sowie eine Regelung zu den Vollmachten etabliert.

Auch Compliance-Risiken werden innerhalb der operationellen Risiken betrachtet und gesteuert. Insbesondere durch die Tätigkeit als Versicherung, Versicherungsmakler und Assekurateur unterliegt die Getsafe Gruppe einer Vielzahl von regulatorischen Anforderungen, die es zu berücksichtigen und einzuhalten gilt. Verstöße gegen regulatorische Anforderungen können Reputationsschäden, Schadensersatz- oder behördlich angeordnete Strafzahlungen nach sich ziehen.

Zur Bewertung der einzelnen operationellen Risiken nutzt die Getsafe Gruppe eine Risikobewertungsmatrix, die mittels qualitativer und quantitativer Faktoren in Kombination mit einer Schadenwahrscheinlichkeit einen Score ermittelt. Basierend auf der Höhe des Scores wird eine Unterteilung in ein wesentliches Risiko und nicht wesentliches Risiko vorgenommen. Wesentliches Instrument zur Steuerung der operationellen Risiken ist das gruppenweite interne Kontrollsystem.

## **Andere wesentliche Risiken**

### **Strategische Risiko**

Das strategische Risiko ist das Risiko, das sich aus Fehlern in der strategischen Planung (z.B. Geschäftsstrategie) bzw. dem strategischen Management (z.B. wenn Geschäftsentscheidungen nicht einem geänderten Wirtschaftsumfeld angepasst werden) ergibt. Strategische Risiken treten in der Regel im Zusammenhang mit anderen Risiken, aber auch als Einzelrisiko auf.

Als junger Konzern ist die zukünftige Geschäftsentwicklung schwierig zu prognostizieren und die zukünftige Geschäftsentwicklung von Unsicherheiten betroffen. Die aktuelle Corona Krise hat die konsequente Digitalisierung des Versicherungswesens weiter beschleunigt und es zeichnet bisher kein Nachlassen der Nachfrage ab, was auf ein geringes strategisches Risiko hindeutet. Jedoch lässt sich feststellen, dass die Konkurrenz zunimmt und weitere traditionelle Versicherer die Digitalisierung vorantreiben.

Neben der Investition in weiteres Kundenwachstum sowie Entwicklung neuer Geschäftsbereiche plant die Getsafe Gruppe in den nächsten Jahren in weitere europäische Länder zu expandieren, mit dem Ziel Europas führender digitaler Versicherer zu werden. Entsprechend dieser Unternehmensplanung ist die Gruppe weiterhin von externen Finanzierungen durch existierende bzw. neuen Investoren abhängig.

Zur Diskussion möglicher strategischer Risiken und der zukünftigen Geschäftsentwicklung findet ein regelmäßiger Austausch zwischen den Geschäftsleitern und Vorständen der Getsafe Gruppe statt. Im Zuge des Ukraine-Krieges wurde kurzfristig eine Risikoanalyse durchgeführt. Bei der Risikoanalyse wurde festgestellt, dass es zu keinen direkten Beeinträchtigungen bei der Erreichung der strategischen Ziele sowie der Geschäftsentwicklung kommt.

### **Reputationsrisiko**

Das Reputationsrisiko ist das Risiko, das sich aus einer möglichen Beschädigung des Rufes in Folge einer negativen Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ergibt, z.B. durch das Behaupten falscher Tatsachen in der Öffentlichkeit durch Dritte, unabhängig von einer etwaigen Rechtswidrigkeit.

Durch die Langlebigkeit und das besondere Vertrauensverhältnis des Versicherungsgeschäfts ist es unabdingbar eine gute Reputation zu besitzen. Die Getsafe Gruppe mit ihrem konsequenten digitalen Ansatz und der täglichen Kündigungsmöglichkeit ist in besonderem Maße von Risiken einer negativen Reputation betroffen. Aufgrund der besonderen Bedeutung ist die Steuerung der Reputationsrisiken explizit im Governance-System und im Customer Service der Getsafe Gruppe verankert. Um die Risiken aus einem Reputationsverlust zu reduzieren, hat die Getsafe Gruppe insbesondere auch ein effizientes Beschwerdemanagement etabliert.

### **Ausgliederungsrisiko**

Das Ausgliederungsrisiko ist ein Sub-Risiko des Operationellen Risikos und bezeichnet das Risiko, das sich aus einer Nichterfüllung oder mangelnden Qualität der ausgelagerten Tätigkeit ergibt. Im Zuge ihrer Ausgliederungsstrategie hat die Getsafe Insurance AG wesentliche Teile der Tätigkeiten ausgegliedert, weshalb sie ein verhältnismäßig hohes Ausgliederungsrisiko innehat. Um die Risiken entsprechend zu steuern, wird eine umfangreiche Risikoanalyse vor jeder Ausgliederung vorgenommen und mit gruppenexternen Partnern Service-Level Agreements vereinbart. Des Weiteren werden die Tätigkeiten engmaschig mit dem Risikofrüherkennungssystem und regelmäßigen Reports/ Treffen kontrolliert.

## **3.1 Chance- und Prognosebericht**

### **Annahmen zur Entwicklung der Gesamtwirtschaft und der Branche**

Nach dem deutlichen Einbruch der deutschen Wirtschaft in 2020 in Folge der Covid-19 Pandemie zeigten sich deutliche Erholungszeichen in 2021, so wuchs das BIP um 2,8% in Deutschland. In den kommenden Jahren ist jedoch mit einem geringeren Wirtschaftswachstum zu rechnen, vor allem wird sich die steigende Inflation sowie der Ukraine-Krieg voraussichtlich negativ auf die Gesamtwirtschaft auswirken.

Auch der Internationale Währungsfonds (IWF) senkt seine Prognose für die Weltwirtschaft. Nach der Erholung in 2021 (5,2% Wachstum) rechnet der IWF aufgrund von anhaltenden Lieferproblemen, hartnäckig hoher Inflation und durch den russischen Angriffskrieg gegen die Ukraine mit nur noch von einem globalen Wachstum von 3,6%.<sup>3</sup> Für den Euroraum ist der IWF noch weniger optimistisch und erwartet nur Wachstumsraten von 2,8%.<sup>4</sup>

Nachdem die deutschen Versicherer das Geschäftsjahr 2021 mit einem leichten Beitragszuwachs von 1,1% über alle drei Sparten hinweg abgeschlossen haben, erwartet der GDV für das Jahr 2022 ein Beitragswachstum zwischen zwei und drei Prozent für den Versicherungssektor insgesamt. Insbesondere in der Schaden- und Unfallversicherung könnten die inflationsbedingten Summenanpassungen und Deckungserweiterungen zu einem Beitragswachstum von rund drei Prozent führen.<sup>5</sup>

### **Geschäftliche Entwicklung der Getsafe Gruppe**

<sup>3</sup> Vgl. <https://www.dw.com/de/iwf-senkt-weltweiten-konjunkturausblick/a-61514126>

<sup>4</sup> Vgl. [https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-04/iwf-weltwirtschaft-wachstum-ukraine-russland#:~:text=Der%20Internationale%20W%C3%A4hrungsfonds%20\(IWF\)%20hat,als%20noch%20im%20Januar%20angenommen.](https://www.zeit.de/wirtschaft/2022-04/iwf-weltwirtschaft-wachstum-ukraine-russland#:~:text=Der%20Internationale%20W%C3%A4hrungsfonds%20(IWF)%20hat,als%20noch%20im%20Januar%20angenommen.)

<sup>5</sup> Vgl. <https://www.gdv.de/de/medien/aktuell/versicherer-erwarten-fuer-2022-beitragswachstum-von-bis-zu-drei-prozent-74084>

Die Getsafe Gruppe sieht sich weiterhin sehr gut positioniert- In den letzten Jahren wurde sehr viel Zeit in die Entwicklung und Verbesserung der international skalierbaren Technologieplattform gesteckt Vor allem durch die Zulassung der Getsafe Insurance AG als Risikoträger (Versicherungsunternehmen) im Oktober 2021 bieten sich für die gesamte Getsafe Gruppe zusätzliche Chancen. Durch noch passgenauere Produkte und Gestaltungsfreiräumen in der Produktentwicklung und in Kundenprozessen ist die Getsafe Gruppe noch besser in der Lage Kundenbedürfnisse zu bedienen.

Mit dem Lizenzhalt bietet sich zusätzlich die Möglichkeit - neben den aktuellen Märkten (Deutschland und Großbritannien) - das bestehende Geschäftsmodell im Rahmen der EU Dienstleistungsfreiheit (Freedom of Service) auf andere europäische Länder auszuweiten, weshalb diese Option derzeit evaluiert wird.

Durch den konsequenten technologischen Ansatz ist die Getsafe Gruppe in der Lage Versicherungsprodukte schnell zu entwickeln, anzupassen und über die relevanten Vertriebskanäle anzubieten.

Angesicht dieser Chancen durch den eigenen Risikoträger, geht die Getsafe Gruppe davon aus, dass sich das Prämienvolumen und die Neukundenanzahl auch 2022 weiterhin stark positiv entwickeln wird. Entsprechend der Unternehmensplanung erwartet die Gruppe 2022 eine weitere Verdopplung der Prämien und des Kundenbestands.

Nach unserer Einschätzung wird die Covid-19 Pandemie auch 2022 das Geschäft der Getsafe Gruppe nicht negativ beeinflussen. Im Gegenteil hat die Covid-19 Pandemie zur Stärkung unseres Geschäftsmodells beigetragen, das von Anfang an ausschließlich über digitale Kanäle Kunden akquiriert und betreut. Die Offenheit der Bevölkerung für digitale Dienstleistungen hat sich im Zuge der Pandemie weiter erhöht, davon profitiert auch die Getsafe Gruppe. Zum Schutz der Mitarbeiter vor den Corona Risiken bietet die Getsafe Gruppe allen Mitarbeitern die Möglichkeit zum "Home Office" an.

Der weitere Ausbau der Aktivitäten in Deutschland und Großbritannien sowie die Expansion in andere Märkte und die Beschleunigung des Kundenwachstum werden dazu führen, dass 2022 planmäßig mit einem Verlust in der Getsafe Gruppe abgeschlossen wird

### Statement zur aktuellen Lage

Getsafe enthält sich üblicherweise der Politik. Der Krieg in der Ukraine lässt uns jedoch nicht unberührt. Getsafe verdankt seinen Erfolg einem Team aus 29 Ländern - darunter auch Menschen aus der Ukraine, Russland und Belarus. Gemeinsam arbeiten wir täglich an unserer Mission - ungeachtet von Herkunft, Weltanschauung, Religion oder sexueller Orientierung. Die Unternehmenskultur von Getsafe ist von gegenseitigem Respekt und einem sozialen Miteinander geprägt - das bringen wir in unserem Wert "Reliable Teammate" zum Ausdruck. Wir unterstützen die betroffenen Mitarbeiter mit allen Möglichkeiten, die uns als Arbeitgeber zur Verfügung stehen. Als europäisch geprägtes Unternehmen glauben wir an die Demokratie, engagieren uns für den Frieden und wünschen uns ein sofortiges Ende der Gewalt in der Ukraine.

### Heidelberg, den 27.05.2022

**Christian Wiens**

**Marius Simon**

### Inhaltsverzeichnis

Jahresbilanz zum 31.12.2021

Gewinn- und Verlustrechnung

Konzern-Kapitalflussrechnung

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Konzernanhang

1 Allgemeine Angaben

2 Angewandte Rechtsvorschriften

3 Konsolidierung

4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

5 Allgemeine Angaben

### Jahresbilanz zum 31.12.2021

#### AKTIVA

scrollen ↔

€		31.12.2021
	A. Immaterielle Vermögensgegenstände	
	I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.005.766,17
	II. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.709,42
		3.009.475,59
	B. Forderungen	
	I. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft	74.359,49
	II. Sonstige Forderungen	237.370,95
		311.730,44
	C. Sonstige Vermögensgegenstände	
	I. Sachanlagen und Vorräte	67.602,92
	II. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand	40.390.521,59

€		31.12.2021
III. Andere Vermögensgegenstände	302.351,37	40.760.475,98
D. Rechnungsabgrenzungsposten		203.218,51
Summe Aktiva		44.284.900,42

**PASSIVA**

scrollen ↔

€		31.12.2021
A. Eigenkapital		
I. Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	253.119,00	
II. Kapitalrücklage	95.329.949,85	
III. Gewinn-/Verlustvortrag	-29.798.879,05	
IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-14.106,28	
V. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	-26.251.455,12	
		39.518.628,39
B. Versicherungstechnische Rückstellungen		
I. Beitragsüberträge		
1. Bruttobeträge	160.903,39	
2 Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung 1 gegebene Versicherungsgeschäft	-81.049,80	
		79.853,59
II Rückstellung für noch nicht abgerechnete Versicherungsfälle		
1. Bruttobeiträge	39.475,61	
2 Davon ab: Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft	-27.632,93	
		11.842,68
		91.696,27
C. Andere Rückstellungen		
I. Sonstige Rückstellungen		1.721.069,01
D. Andere Verbindlichkeiten		
. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft	163.002,86	
II. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	49.328,33	
III. Sonstige Verbindlichkeiten	2.741.175,56	
1. Davon: aus Steuern 599.541,78		
2.Davon: im Rahmen der sozialen Sicherheit 14.842,59)		
		2.953.506,75
Summe Passiva		44.284.900,42

**Gewinn- und Verlustrechnung**

scrollen ↔

€		31.12.2021
I. Versicherungstechnische Rechnung für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		
1. Verdiente Beiträge für eigene Rechnung		
a) Gebuchte Bruttobeiträge	224.316,35	
b) Abgegebene Rückversicherungsbeiträge	-163.002,86	
		61.313,49
c) Veränderung der Bruttobeitragsüberträge	-160.903,39	
d) Veränderung Anteil der Rückversicherer an den Bruttobeitragsüberträge	81.049,80	
		-79.853,59
		-18.540,10
2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung		
a) Zahlungen für Versicherungsfälle		
aa) Bruttobetrag	-73.220,32	
bb) Anteil der Rückversicherer	1.815,08	
		-71.405,24

€		31.12.2021
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle		
aa) Bruttobetrag	-39.475,61	
bb) Anteil der Rückversicherer	27.632,93	
		-11.842,68
		-83.247,92
3. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung		
a) Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-275.440,26	
b) davon ab: erhaltene Provisionen und Gewinnbeteiligungen aus dem in Rückdeckung gegebenen Versicherungsgeschäft	72.544,41	
		-202.895,85
4. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung		-1.445,65
Versicherungstechnisches Ergebnis für 5. eigene Rechnung im Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft		-306.129,52

scrollen ↔

€		31.12.2021
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung		
1. Sonstige Erträge		4.729.255,29
2. Sonstige Aufwendungen		-30.674.297,89
3. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit		-25.945.042,60
4. Sonstige Steuern		-283,00
5. Jahresfehlbetrag		-26.251.455,12
6. Bilanzverlust		-26.251.455,12

**Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021**

scrollen ↔

	Konzern-Kapitalflussrechnung vom 01. Januar bis 31. Dezember 2021	€
1	Konzernjahresüberschuss/-fehlbetrag	-26.251.455,12
2	+/- Zunahme/Abnahme der versicherungstechnischen Netto-Rückstellungen	91.696,27
3	-/+ Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsforderungen	-74.359,49
4	+/- Zunahme/Abnahme der Depot- und Abrechnungsverbindlichkeiten	163.002,86
5	-/ Zunahme/Abnahme der sonstigen Forderungen	-193.236,55
	+	
6	+/- Zunahme/Abnahme der sonstigen Verbindlichkeiten	647.190,91
7	+ / Veränderung sonstiger Bilanzposten, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	205.845,01
	-	
8	+/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Berichtigungen des Periodenergebnisses	834.636,90
9	-/ Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Kapitalanlagen, Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen	-598,64
	+	
10	= Kapitalfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-24.577.277,84
11	+ Einzahlung aus Abgängen von Sachanlagen	4.381,93
13	- Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-54.172,32
14	- Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögensgegenstände	-1.651.428,93
15	= Kapitalfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.701.219,32
16	+ Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen von Gesellschaftern des Mutterunternehmens	53.549.853,52
17	+/- Einzahlungen und Auszahlungen aus sonstiger Finanzierungstätigkeit	-3.817,89
18	= Kapitalfluss aus der Finanzierungstätigkeit	53.546.035,63
19	+/- Zahlungswirksame Zunahme/Abnahme des Finanzmittelfonds	27.289.087,78
20	+ Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	13.052.105,48
21	= Finanzmittelfonds am Ende der Periode	40.390.521,59

**Eigenkapitalveränderungsrechnung**

scrollen ↔

## Eigenkapital des Mutterunternehmens

	Gezeichnetes Kapital €	Rücklagen Kapitalrücklage €	Gewinn/Verlustvortrag der dem Mutterunternehmen zuzurechnen ist €	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung €
Stand 31.12.2020	188.117,00	41.845.098,33	2.272.330,64	-14.142,77
Kapitalerhöhung/- herabsetzung: Ausgabe von Anteilen	65.002,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in / Entnahmen aus Rücklagen	0,00	53.484.851,52	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00	0,00	22.643,00
Konzernjahresüberschuss / fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
Stand 31.12.2021	253.119,00	95.329.949,85	2.272.330,64	8.500,23

scrollen ↔

## Konzernbilanzgewinn/-verlust, der dem Mutterunternehmen

		zuzurechnen ist €	Zwischensumme €
Stand 31.12.2020		-8.526.648,89	35.764.854,31
Kapitalerhöhung/-herabsetzung: Ausgabe von Anteilen		0,00	65.002,00
Einstellung in / Entnahmen aus Rücklagen		0,00	53.484.851,52
Währungsumrechnung		0,00	22.643,00
Konzernjahresüberschuss / fehlbetrag		-1.826.760,31	-1.826.760,31
Stand 31.12.2021		-10.353.309,20	87.510.590,52

scrollen ↔

## Tochterunternehmen ohne Ergebnisabführungsvertrag

	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinn-/ Verlustvorträge €	Auf nicht beherrschende Anteile entfallende Gewinne / Verluste €	Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung €	Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag €
Stand 31.12.2020	-6.680.997,25	-14.863.663,46	10.688,84	10.989.801,48
Kapitalerhöhung/- herabsetzung Ausgabe von Anteilen	0,00	0,00	0,00	0,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	0,00	0,00	0,00	-10.989.801,48
Währungsumrechnung	0,00	0,00	-33.295,35	0,00
Konzernjahresüberschuss / - fehlbetrag	0,00	-24.424.694,81	0,00	0,00
Stand 31.12.2021	-9.680.997,25	-39.288.358,26	-22.606,61	0,00

scrollen ↔

	Zwischensumme €	Konzerneigenkapital Summe €
Stand 31.12.2020	-12.544.170,38	23.220.683,83
Kapitalerhöhung/-herabsetzung Ausgabe von Anteilen	0,00	65.002,00
Einstellung in/ Entnahme aus Rücklagen	-10.989.801,48	42.495.050,04
Währungsumrechnung	-33.295,35	-10.652,35
Konzernjahresüberschuss / -fehlbetrag	-24.424.694,81	-26.251.455,12
Stand 31.12.2021	-47.991.962,02	39.518.628,40

**Konzernanhang****1 Allgemeine Angaben**

Die Getsafe GmbH mit Sitz in Heidelberg ist das Mutterunternehmen und ist im Handelsregister des Amtsgerichts Mannheim unter der Nummer HRB 725674 eingetragen.

Die Getsafe GmbH erstellt als Mutterunternehmen den Konzernabschluss. Der nach § 291 Abs. 1 HGB befreiende Konzernabschluss und Konzernlagebericht der Getsafe GmbH wird im Bundesanzeiger bekannt gemacht.

Getsafe GmbH hält Beteiligungen an zwei Unternehmen, welche Versicherungspolicen vertreiben (Getsafe Digital GmbH und Getsafe UK Limited) sowie an einem Versicherungsunternehmen (Getsafe Insurance AG). Satzungsgemäß vertreibt die Getsafe Insurance AG Versicherungspolicen, betreibt Internetportale und erwirbt bzw. hält Beteiligungen an Unternehmen, die einen ähnlichen Geschäftszweck haben. Die Getsafe Insurance AG hat den Geschäftsbetrieb am 22. Oktober 2021 aufgenommen.

Konzernwährung ist Euro. Die Einzelabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Tochterunternehmen werden in Euro aufgestellt mit Ausnahme der Getsafe UK Limited, die ihren Einzelabschluss in britischen Pfund aufstellt. Geschäftsvorfälle in Fremdwährung und Fremdwährungsposten werden nach DRS 25 Währungsumrechnung im Konzernabschluss I. V. m. § 253 Abs. 3 und 4 HGB sowie § 256a HGB in Euro umgerechnet.

Alle Beträge werden in Euro angegeben, sofern nichts anderes vermerkt ist.

Der vorliegende Konzernabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang sowie ergänzend der Konzernlagebericht, wurden vom Vorstand der Getsafe GmbH am 27. Mai 2022 aufgestellt.

## **2 Angewandte Rechtsvorschriften**

Der Konzernjahresabschluss der Gesellschaft wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB), des Gesetzes über die Beaufsichtigung von Versicherungsunternehmen (VAG), der Verordnung über die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen (RechVersV) in ihrer zum Bilanzstichtag gültigen Fassung aufgestellt. Die Deutschen Rechnungslegungsstandards (DRS) wurden angewandt, sofern sie einschlägig sind.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk im Anhang gewählt.

## **3 Konsolidierung**

### **Konsolidierungskreis**

In den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, als oberstes Mutterunternehmen, sind grundsätzlich alle Tochtergesellschaften einbezogen, an denen die Getsafe GmbH unmittelbar oder mittelbar einen beherrschenden Einfluss ausübt. In den Konsolidierungskreis wurden neben dem Mutterunternehmen drei Tochterunternehmen einbezogen. Die einbezogenen Tochterunternehmen werden entsprechend § 290 Abs. 2 Nr. HGB auf Basis der Mehrheit der Stimmrechte beherrscht.

Detaillierte Angaben zum Konsolidierungskreis sind in der Anteilsbesitzliste des Getsafe Konzerns in den Sonstigen Angaben enthalten.

### **Konsolidierungsgrundsätze**

Der Bilanzstichtag aller in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. Dezember.

Die Kapitalkonsolidierung erfolgte nach der Buchwertmethode entsprechend § 301 Abs. 3 und 4 HGB zum Zeitpunkt der grundlegenden Erstkonsolidierung (01. Januar 2021). Der Beteiligungsbuchwert wird dabei gegen das neubewertete Eigenkapital (Zeitwert der Vermögens- und Schuldposten) des erworbenen Tochterunternehmens im Erwerbszeitpunkt aufgerechnet. Ein nach der Verrechnung verbleibender Unterschiedsbetrag ist in der Konzernbilanz, wenn er auf der Aktivseite entsteht, als „Geschäfts- oder Firmenwert“ und, wenn er auf der Passivseite entsteht, als „Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung“ nach dem Eigenkapital auszuweisen. Der Geschäfts- oder Firmenwert ist in den Folgejahren planmäßig abzuschreiben.

Der Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung ist ergebniswirksam aufzulösen, soweit in den Folgejahren die beim Erwerb des Tochterunternehmens erwarteten Belastungen eingetreten sind oder am Abschlussstichtag feststeht, dass es sich um einen realisierten Gewinn handelt.

Innerhalb des Konsolidierungskreises werden alle konzerninternen Gewinne und Verluste, Aufwendungen und Erträge sowie Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen eliminiert. Auf eine Zwischenergebniseliminierung wird gem. § 341j Abs. 2 i.V.m. § 304 Abs. 1 HGB verzichtet.

Im Konzern wird auf die Ausübung des Wahlrechts nach § 274 Abs. 1 S. 2 HGB verzichtet. Damit erfolgt keine Aktivierung eines aktiven Überhangs von latenten Steuern aus den Jahresabschlüssen der einbezogenen Konzernunternehmen auf Konzernebene. Dieser resultierte im Wesentlichen aus unterschiedlichen Wertansätzen bei den sonstigen Rückstellungen sowie aus steuerlichen Verlustvorträgen.

## **4 Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Den Einzelabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zugrunde.

Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweismethoden werden stetig angewandt. Bilanzierung und Bewertung werden nach dem Prinzip der Unternehmensfortführung vorgenommen. Erträge und Aufwendungen werden zeitanteilig abgegrenzt. Sie werden in der Periode erfasst, der sie wirtschaftlich zuzurechnen sind.

Die Umrechnung eines auf Fremdwährung lautenden Jahresabschlusses erfolgte für die Aktiv- und Passivposten der Bilanz, mit Ausnahme des Eigenkapitals, das zum historischen Kurs ermittelt wurde, zum Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag. Die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung wurden gemäß § 308a Satz 2 HGB zu Durchschnittskursen umgerechnet. Als Durchschnittskurs wurde der Euro-Referenzkurs der Geschäftsjahre 2020 und 2021 der EZB verwendet.

## **AKTIVA**

### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens wurden zu Herstellungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen (8 Jahre; lineare Methode) vermindert.

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens sind zu den Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen linear vermindert.

### **Anteile an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen**

Kapitalanlagen in verbundene Unternehmen und Beteiligungen werden zu Anschaffungskosten bewertet. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden vorgenommen, wenn die Wertminderung als voraussichtlich dauerhaft angesehen wird.

Bei voraussichtlich nicht dauerhaften Wertminderungen wird das Wahlrecht gemäß § 253 Abs. 3 Satz 4 HGB wahrgenommen. Zuschreibungen auf Grund des Wertaufholungsgebots werden bis zu den Anschaffungskosten vorgenommen, wenn die Kriterien für eine dauerhafte Wertminderung nicht mehr bestehen.

#### **Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände**

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft und die Sonstigen Forderungen werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Bei den Forderungen werden erkennbare Einzelrisiken durch Wertberichtigungen berücksichtigt, den Nominalwerten angesetzt. Gegebenenfalls erforderliche Einzel- und Pauschalwertberichtigungen sind abgesetzt.

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige Abschreibungen nach der linearen Methode vermindert. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Anlagegüter mit einem Netto-Einzelwert von EUR 250,00 bis EUR 800,00 sind im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben bzw. als Aufwand erfasst worden, ihr sofortiger Abgang wurde unterstellt.

#### **Liquide Mittel**

Die liquiden Mittel sind zu Nominalwerten bilanziert.

#### **Rechnungsabgrenzungsposten**

Als Rechnungsabgrenzungsposten der Aktivseite sind Ausgaben vor dem Bilanzstichtag auszuweisen, soweit dieser Aufwand für eine bestimmte Zeit nach diesem Tag darstellen.

#### **PASSIVA**

##### **Gezeichnetes Kapital**

Das Gezeichnete Kapital und die Kapitalrücklagen enthalten die von den Gesellschaftern der Getsafe GmbH eingezahlten Beträge.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennwert angesetzt.

Die Veränderungen der einzelnen Kapitalbestandteile werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

##### **Versicherungstechnische Rückstellungen**

Bei der Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen werden die Bestimmungen der §§ 341e bis 341h HGB berücksichtigt. Die Beitragsüberträge für das selbst abgeschlossene Geschäft werden grundsätzlich einzelvertraglich nach der 1/act-Methode ermittelt. Die nicht übertragungsfähigen Kostenbestandteile werden in Anlehnung an den koordinierten Ländererlass vom 30. April 1974 abgesetzt.

Hinsichtlich Ansatzes und Bewertung von Rückstellungen haben wir uns auf die Auskünfte der gesetzlichen Vertreter gestützt.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle des selbst abgeschlossenen Geschäfts wurde für alle bekannten Schadenfälle individuell ermittelt. Für die bis zum Abschlussstichtag eingetretenen oder verursachten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht gemeldeten Schäden wurde aufgrund der zu erwartenden Schadenquote die Rückstellung um eine Spätschadenrückstellung gebildet. Die Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Rückstellungen sind entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen errechnet.

##### **Andere Rückstellungen**

Die anderen Rückstellungen berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Sie sind in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags (d. h. einschließlich zukünftiger Kosten- und Preissteigerungen) angesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit größer 1 Jahr sind nicht vorhanden.

##### **Andere Verbindlichkeiten**

Die anderen Verbindlichkeiten wurden mit ihrem Erfüllungsbetrag gemäß § 253 Abs. 1 Satz 2 HGB angesetzt.

#### **GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

Die Umsatzrealisierung erfolgt mit der Leistungserbringung.

#### **ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ**

##### **AKTIVA**

##### **Zu A. Immaterielle Vermögensgegenstände**

Die Entwicklung dieses Aktivpostens ist in der nachfolgenden Tabelle dargestellt.

scrollen ↔

€	Anschaffungs- und Herstellungskosten			
	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
A Immaterielle Vermögensgegenstände				
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	1.776.577,11	1.651.428,92	0,00	0,00
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.709,42	0,00	0,00	0,00
Summe A	1.780.286,53	1.651.428,92	0,00	0,00

scrollen ↔

€	Anschaffungs- und Herstellungskosten		Abschreibungen		
	31.12.2021	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
A Immaterielle Vermögensgegenstände					
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	3.428.006,04	0,00	422.239,87	0,00	0,00
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.709,42	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe A	3.431.715,46	0,00	422.239,87	0,00	0,00

scrollen ↔

€	Abschreibungen		Buchwert
	31.12.2021	31.12.2021	
A Immaterielle Vermögensgegenstände			
I. Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte	422.239,87	3.005.766,17	
II. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	3.709,42	
Summe A	422.239,87	3.009.475,59	

Selbst geschaffene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens umfassen selbsterstellte Software.

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens enthalten erworbene Software.

#### Zu C. Forderungen

Alle Forderungen haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr und umfassen Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von EUR 74.359,49 und Sonstige Forderungen in Höhe von EUR 237.370,95.

#### Zu D. Sonstige Vermögensgegenstände

Alle sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Sachanlagen enthalten im Wesentlichen Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Sonstige Vermögensgegenstände bestehen hauptsächlich aus Laufenden Guthaben bei Kreditinstituten, Schecks und Kassenbestand in Höhe von EUR 40.390.521,59.

#### Zu E. Rechnungsabgrenzungsposten

Die ausgewiesenen Rechnungsabgrenzungsposten betreffen im Wesentlichen Vorauszahlungen für Lizenzkosten, Versicherungen und Leasingsonderzahlungen.

### PASSIVA

#### Zu A. Eigenkapital

Das voll eingezahlte Gezeichnete Kapital im Konzern entspricht dem Gezeichneten Kapital der Getsafe GmbH.

Mit Gesellschafterbeschluss vom 27. September 2021 wurde beschlossen, das gezeichnete Kapital von EUR 188.117,00 auf EUR 253.119,00 zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte gegen Bareinlage durch Ausgabe von 65.002 neuen Geschäftsanteile im Nennwert von 1,00 EUR.

Mit Beschluss vom 27. September 2021 erfolgte neben der Kapitalerhöhung eine Zuführung zur Kapitalrücklage in Höhe von EUR 53.484.851,52 auf EUR 95.329.949,85.

Im Konzern sind keine Ergebnisabführungsverträge geschlossen, so dass sich die Verlustvorträge aus den einzelnen Gesellschaften in Höhe von EUR -29.798.879,05 und Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnung in Höhe von EUR -14.106,28 zu einem Konzernverlust in Höhe von EUR -26.251.455,12 summieren.

#### Zu B. Versicherungstechnische Rückstellungen

scrollen ↔

	31.12.2021	€	€
I. Beitragsüberträge			
1. Bruttobetrag	160.903,39		
2. davon ab: Ant. f. das in Rückdeck. gegeb. Vers.geschäft	-81.049,80		
			79.853,59
II. Rückstellung für n. n. abg. Versicherungsfälle			
1. Bruttobetrag	39.475,61		
2. davon ab: Ant. f. das in Rückdeck. gegeb. Vers.geschäft	-27.632,93		
			11.842,68
			91.696,27

Es wurden versicherungstechnischen Rückstellungen für Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung sowie Hundehalterhaftpflichtversicherung in Höhe von EUR 91.696,27 gebildet.

Beitragsüberträge waren zum 31. Dezember 2021 zu bilden in Höhe eines Bruttobetrages von EUR 160.903,39. Davon zu berücksichtigen sind ein Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft für Schaden- und Leistungs-Rückstellungen für Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung und Hundehalterhaftpflichtversicherung in Höhe von EUR 81.049,80.

Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle sind mit einem Bruttobetrag in Höhe von EUR 39.475,61 erfasst. Davon ab geht ein Anteil für das in Rückdeckung gegebene Versicherungsgeschäft in Höhe von EUR 27.632,93.

### Zu C. Sonstige Rückstellungen

Die Sonstigen Rückstellungen stellen sich wie folgt dar:

scrollen ↔

	31.12.2021
	€
Sonstige andere Rückstellungen	1.045.554,62
Bonusrückstellungen	345.576,48
Urlaubsrückstellungen	150.777,69
Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten	179.160,51
	1.721.069,31

Die sonstigen andere Rückstellungen wurden im Wesentlichen für Marketingkosten, Rechts- und Beratungskosten, Berufsgenossenschaftsbeiträge sowie die Schwerbehindertenabgabe gebildet.

### Zu D. Andere Verbindlichkeiten

Es bestehen keine Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren.

Sie umfassen im Wesentlichen Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von EUR 163.002,86 und Sonstige Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 2.741.175,56. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen und daraus fälligen Prämien sowie Verbindlichkeiten für Steuern aus Lohn- und Kirchensteuern als auch Umsatzsteuer und Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

### GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Zu I.1.a) Gebuchte Bruttobeiträge für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft

scrollen ↔

	gebuchte Bruttobeiträge		verdiente Bruttobeiträge	
	2021	2020	2021	2020
	€	€	€	€
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	224.316,35	0,00	63.413,49	0,00
übernommenes Versicherungsgeschäft	0,00	0,00	0,00	0,00
gesamtes Versicherungsgeschäft	224.316,35	0,00	63.413,49	0,00

scrollen ↔

	verdiente Nettobeiträge	
	2021	2020
	€	€
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-18.540,10	0,00
übernommenes Versicherungsgeschäft	0,00	0,00
gesamtes Versicherungsgeschäft	-18.540,10	0,00

Die Bruttobeträge für das Schaden- und Unfallversicherungsgeschäft wurden im Inland erwirtschaftet.

#### Zu I.2. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung

Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung sind im Geschäftsjahr bereits entstanden mit einem Bruttobetrag für die Schaden- und Leistungszahlungen für Versicherungsfälle in Höhe von EUR 2.592,98 sowie erfassten internen Schadenregulierungskosten in Höhe von EUR 70.627,34 die vollumfänglich auf das Geschäftsjahr entfallen. Der Anteil der Rückversicherer beträgt dabei aus Schaden- und Leistungszahlungen für Hausratversicherung und Haftpflichtversicherung im Geschäftsjahr EUR 1.815,08.

Die Veränderungen der Rückstellungen für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle ist für das Geschäftsjahr mit einem Bruttobetrag in Höhe von EUR 39.475,61 beziffert und umfasst die Haftpflichtversicherung, Hausratversicherung und Hundehalterhaftpflichtversicherung. Der Anteil der Rückversicherer beträgt dabei aus Schaden- und Leistungs-Rückstellungen für Hausratversicherung, Haftpflichtversicherung und Hundehalterhaftpflichtversicherung im Geschäftsjahr EUR 27.632,93.

#### Zu I.3. Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb

scrollen ↔

	2021
	€
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-275.440,27

	2021
	€
übernommenes Versicherungsgeschäft	0,00
gesamtes Versicherungsgeschäft	-275.440,27

Die Bruttoaufwendungen für den Versicherungsbetrieb umfassen mittelbare Vertriebskosten in Höhe von EUR 12.557,56 und sonstige Kosten des Versicherungsbetriebes in Höhe von EUR 262.882,71. Es handelt sich um Verwaltungsaufwendungen.

#### Zu I.4. Versicherungstechnisches Ergebnis für eigene Rechnung

scrollen ↔

	2021
	€
selbst abgeschlossenes Versicherungsgeschäft	-306.129,52
übernommenes Versicherungsgeschäft	0,00
gesamtes Versicherungsgeschäft	-306.129,52

#### Zu II.1. Sonstige Erträge und II.2, Sonstige Aufwendungen

In den sonstigen Erträgen sind im Wesentlichen Erträge aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 2.903.083,72. Des Weiteren umfassen sie aktivierte Eigenleistungen zur Erstellung von Software der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 1.651.428,93.

In den sonstigen Aufwendungen sind insbesondere Aufwendungen aus dem Vermittlungsgeschäft der Getsafe Digital GmbH in Höhe von EUR 6.997.304,36 sowie der Getsafe UK Limited in Höhe von EUR 1.491.387,85 enthalten. Des Weiteren umfassen sie Personalaufwand in Höhe von 8.565.192,35.

Aus der Währungsumrechnung waren im Geschäftsjahr Erträge in Höhe von EUR 19.307,88 und Aufwendungen in Höhe von EUR 114,97 auszuweisen.

#### 5 Allgemeine Angaben

scrollen ↔

Name und Sitz der vollkonsolidierten Unternehmen	Höhe des Anteils am Kapital %	Eigenkapital 31.12.2021 €	Ergebnis 2021 €
Getsafe GmbH, Heidelberg	100,00	253,119.00	-1.826.760,31
Getsafe Digital GmbH, Heidelberg	100,00	50,000.00	-19.735.429,97
Getsafe Insurance AG, Heidelberg	100,00	50,000.00	-1.552.945,54
Getsafe UK Limited, London	100,00	11,482.03	-3.069.047,23

#### Haftungsverhältnisse

Die Konzernmutter hat mit ihren Tochtergesellschaften, der Getsafe Digital GmbH sowie der Getsafe UK Limited im Rahmen von Gesellschafterdarlehensverträgen sowie über weitere Forderungen gegenüber den Tochtergesellschaften jeweils Rangrücktrittsvereinbarungen getroffen. Zudem wurden mit der Getsafe Insurance AG eine Patronatserklärung geschlossen.

#### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen in Höhe von TEUR 973 sonstige finanzielle Verpflichtungen, welche aus Miet- und Leasingverträgen resultieren.

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen verteilen sich wie folgt:

scrollen ↔

2022	2023	2024	Gesamt
TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
516	243	214	973

Des Weiteren besteht ein Mietbürgschaftsverhältnis mit dem Bayerischen Versicherungsverband Versicherungsaktiengesellschaft in Höhe eines Bürgschaftsrahmens von TEUR 150 und einen Jahresbeitrag in Höhe von TEUR 4.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen nicht.

#### Personalbericht

scrollen ↔

	2021
Mitarbeiter in:	
Vollzeit	105
Teilzeit	15
	120

Auszubildende	2021
Gesamt	0
	120

## Organe der Gesellschaft

### Beirat

scrollen ↔

Patrick Meisberger	Vorsitzender	Investor, CommerzVentures
Dr. Christian Nagel	stellv. Vorsitzender	Investor, Eariybird
Oliver Roskopf	Beiratsmitglied	Investor, Roskopf Ventures
Christian Siegele	Beiratsmitglied	Investor, Capnamic
Dr. Andreas Schertzinger	Beiratsmitglied	Versicherungsvorstand, iptiQ

### Geschäftsführung

scrollen ↔

Christian Wiens	Vorsitzender - CEO, Heidelberg
Marius Simon	CTO, Mannheim

scrollen ↔

Bezüge des Aufsichtsrats	2021
Bezüge der Geschäftsführung	€
Bezüge ehemaliger Geschäftsführungsmitglieder	294.013,00
Rückstellungen für Altersversorgung ehemaliger Geschäftsführungsmitglieder	

### Honorar des Abschlussprüfers

scrollen ↔

Abschlussprüfungsleistung	2021
Andere Bestätigungsleistungen	€
Steuerberatungsleistungen	89.150,96
Sonstige Leistungen	
Gesamthonorar	89.150,96

### Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden keine Geschäfte zu nicht marktüblichen Bedingungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen getätigt, die für die Beurteilung der Finanzlage des Konzerns wesentlich sind.

### Nachtragsbericht

Abgesehen von der Verschlechterung der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und der damit verbundenen angespannteren Situation auf den weltweiten Kapitalmärkten, hat die andauernde Kriegssituation zwischen Russland und der Ukraine Konflikt bisher keine unmittelbaren negativen wirtschaftlichen Auswirkungen auf die Geschäftstätigkeit der Getsafe GmbH und ihre Tochtergesellschaften.

### Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR -26.251.455,12 auf neue Rechnung vorzutragen.

### Heidelberg, den 27.05.2022

**Christian Wiens**

**Marius Simon**

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung erteilen wir dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 der Getsafe GmbH, Heidelberg, in der von uns geprüften Form den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk:

### Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Getsafe GmbH, Heidelberg

### Prüfungsurteil

Wir haben den Konzernabschluss der Getsafe GmbH, Heidelberg, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der Getsafe GmbH, Heidelberg, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

scrollen ↔

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

### Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

### Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und Konzernlageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks. Der Beirat ist für den Bericht des Beirats im Geschäftsbericht verantwortlich.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

scrollen ↔

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

### Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Beirats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt, sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Beirat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

**Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts**

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

scrollen ↔

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

**Köln, den 20. Juni 2022**

**Mazars GmbH & Co. KG**  
**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**  
**Steuerberatungsgesellschaft**  
*Engelshove*  
*Barndt*

